

Alte Drucke

Verbesserte Methode des Paedagogii Regii zu Glaucha vor Halle

Freyer, Hieronymus

[Halle], 1721

VD18 11676078-003

Die III Abtheilung Von der Hebräischen Sprache.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-24263

Die III Abtheilung Von der Hebräischen Sprache.

Es sind zwar zur Erlernung dieser Sprache 3 besondere Classen verordnet: doch können dieselbe nicht allemal richtig gehalten werden, weil der meisten Scholaren äußerliche Umstände also beschaffen sind, daß sie dabey das studium theologicum nicht zu ergreifen, sondern sich nach dem Willen ihrer Eltern an statt der Hebräischen auf die Französische Sprache zu appliciren pflegen. Inzwischen siehet man es doch allemal gern, wenn niemand, der nur Fähigkeit hat, weder das Hebräische noch Griechische mit zu lernen versäumet: weil es ja, des übrigen mannigfaltigen Nutzens zu geschweigen, nicht unbillig noch einem Christen unanständig ist, wenn er bey Erlernung so mancherley und oftmals nicht so nöthiger Dinge auch auf das einige Zeit wendet, was die Forschung und Erkenntniß göttlicher Wahrheiten befördern und ihm ins künftige noch manche gute Erbauung bey Betrachtung dieses und jenen schönen biblischen Spruchs in seiner Grundsprache geben kann. Wenn sich nun solche Subiecta finden, die sich der guten Gelegenheit bedienen wollen: so ist dieselbe folgender maßen zu haben.

D

I. He-

1. Hebræa tertia.

§. 1.

Diese Classe wird Dienstags und Freytags von 2 bis 3 und also die ganze Woche nur 2 Stunden für diejenigen Scholaren gehalten, welche in den übrigen Tagen ad græcam secundam gehören. Erstlich lernen sie nach der bey græca tertia angezeigten Methode aus Hrn. D. Langii clauæ hebræi codicis lesen: und expliciren darauf die 4 ersten capita geneseos auf eben die Weise, welche bey den Episteln Johannis oder 7 Capiteln Matthæi observiret worden.

§. 2. Aus der grammatica inculciret der Docens das vornehmste von dem, was der Hr. D. Michaelis de consonantibus, vocalibus, tono, notis diacriticis, nomine, pronomine, verbo perfecto, præfixis und suffixis lehret: und läßt die im theologischen Handbuch p. 290 ausgezeichnete Hebräische Sprüche zur gefesteten Zeit und auf die in der Vorrede daselbst S. 40 und 41 vorgeschriebene Art auswendig lernen.

2. Hebræa secunda.

§. 1.

In dieser Classe, welche täglich (Mittwochs und Sonnabends ausgenommen) von 2 bis 3 Uhr gehalten wird, haben die Scholaren die Bücher Moses völlig hinauszulesen, und die
bey

bey tertia erwehnte Stücke aus der Grammatic immer gründlicher und endlich auch wol etwas von den anomalis zu lernen.

§. 2. Die Hebräische Sprüche fallen auf den Montag und sind im theologischen Handbuch p. 292 specificiret.

3. Hebræa prima.

§. 1.

Diese Classe trifft der Zeit nach mit der nächst vorhergehenden überein. Zu dem vorgegebenen penso aber gehören nebst den übrigen historischen Büchern des alten Testaments die hagiographa und Propheten: wenn anders die Scholaren solange da seyn, daß sie dazu gelangen können. Und hietey soll denn nicht allein das studium grammaticum weiter excoliret: sondern auch die Hebräische Accentuation nothdürftig mitgenommen; ja um einiger biblischen Bücher willen wol gar zum Chaldäischen geschritten werden, wenn tüchtige Subjecta dazu vorhanden sind.

§. 2. Zur Erlernung der Hebräischen Sprüche ist gleichfalls der Montag ausgesetzt, und das Verzeichniß davon in mehrgedachtem theologischen Handbuch p. 294 zu finden.

Die IV Abtheilung

Von der Frankösischen Sprache.

Die Frankösische Sprache wird nach gegenwärtigen Umständen ordentlich in

2

3 Elsa